

„mitWirkung!“

Die Stadt Essen hat im März 2009 vom Jugendhilfeausschuss den Auftrag erhalten, die Beteiligung von Jugendlichen „mitWirkung!“ strukturell in Essen nachhaltig zu verankern. „mitWirkung!“ zielt darauf ab, die Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen zu stärken. Ein wichtiger Schritt dahin ist u.a. die Ausbildung von Jugendlichen zu „mitWirkern!“, denn für eine wirksame Beteiligung braucht es auch qualifizierte Jugendliche.

Standards für die Ausbildung von Jugendlichen zu „mitWirkern*innen in Essen!“

Ziel

Qualifizierung von Jugendlichen als Moderatoren und Moderatorinnen, die an Beteiligungsprojekten aktiv mitarbeiten können. Die Ausbildung zu „mitWirkern*innen in Essen!“ hilft dabei, in Gruppen effektiv und demokratisch zu arbeiten. Dabei sollen die Teilnehmenden dazu befähigt werden Beteiligungsprojekte zu initiieren und durchzuführen. Die Ausbildung bietet einen strukturierten Ansatz für die Moderation durch Jugendliche in Partizipationsvorhaben. Kennzeichnend ist, dass sie an entscheidenden Stellen auf Konsens orientiert ist. Wesentlich ist dabei die Entwicklung und Planung von Projekten, um Jugendliche zu aktiv handelnden Akteuren auszubilden. Darüber hinaus sollen Jugendliche die demokratischen Strukturen in Essen kennenlernen.

Inhalte

In der Qualifikation von Jugendlichen werden Methoden der Gruppenarbeit angewendet und ergänzt. Hauptsächlich geht es darum, demokratische Abstimmungen und Meinungsbildungen in einer Gruppe zu ermöglichen. Ein wesentlicher Baustein der Ausbildung wird die Planung eines konkreten Praxisprojektes unter Einbeziehung weiterer Jugendlichen sein. Darüber hinaus werden die demokratischen Strukturen in Essen vorgestellt sowie die Kinder- und Jugendrechte. Die Öffentlichkeitsarbeit und ggfls ein Besuch im Jugendhilfeausschuss runden die Qualifikation ab.

Und außerdem:

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten kostenloses Praxismaterial. Die Ausbildung ist für Jugendliche kostenlos. Die Praxismodule, die zur Ausbildung gehören, stehen in unmittelbarem Zusammenhang zu „mitWirkung!“.

Zertifizierung

Die Teilnehmer*innen müssen an allen Modulen teilnehmen, um zertifiziert zu werden! Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat, ausgestellt durch den Oberbürgermeister der Stadt Essen und werden in einem feierlich Akt durch den Oberbürgermeister bzw. Stellvertreter*in zertifiziert.

Die Themen für die Ausbildung unterteilen sich in 2 Bereiche:

Wissensbereich

Grundlagen Beteiligung

1. Beteiligung erklären
2. Bedeutung und Mehrwert von Beteiligung herausstellen
3. Argumente für Überzeugungsarbeit bei Entscheidungsträgern Struktur der Stadt Essen

1. Wer hat was bei der Stadt Essen zu sagen (Organigramm JHA/Zuständigkeit JHA)
2. Kommunal - Politik (Struktur + Zuständigkeiten)
3. Bezirks - Politik (Struktur + Zuständigkeiten) „mitWirkung!“ bei der Stadt Essen

Moderation, Präsentation und Visualisierung

1. Präsentationstechniken und Arbeitsmaterialien

Warm ups

Öffentlichkeitsarbeit

1. Kommunikationstechniken
 2. Zielgruppenwerbung
- Kontakt zu Entscheidungsträgern herstellen + erste Verabredungen treffen

Praxisbereich

Die Jugendlichen Teilnehmenden führen ein Praxisprojekt durch, bei dem sie durch die Trainer*innen begleitet werden. Das Praxisprojekt kann frei gestaltet werden. Einzige Vorgaben sind: *Die Teilnehmenden initiieren ein konkretes Beteiligungs-Projekt und führen es durch.* Das Praxisprojekt beinhaltet den direkten Kontakt zwischen den beteiligten Jugendlichen und relevanten Entscheidungsträgern. Die jeweilige Lenkungsgruppe ist über die Praxisprojekte informiert.

Umfang

Folgende Zeiten sind für das Ausbildungsseminar vorgesehen: (1 UE = 45 min)	
Ausbildung der Jugendlichen	30 UE
Praxisberatung und –begleitung der Jugendlichen	6 UE
Reflexionsseminar der ausgebildeten Jugendlichen	6 UE
Summe	42 UE

Das Praxisprojekt soll von den Jugendlichen in ihren Inhalten und Verlauf dokumentiert werden.

Wahlbereich

Der Ausbildungsplan kann und soll im Laufe des Seminars den Bedürfnissen der Gruppe angepasst werden. Aus diesen Inhalten können Bereiche vermittelt werden, wenn sie den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprechen bzw. der Seminarleitung sinnvoll erscheinen.

Methoden kennen lernen

1. Zukunftswerkstatt
2. ToP Konsensworkshop & Austauschmethode

Akquisemöglichkeiten für Mitstreiter*innen aufzeigen
Projektmanagement
Besuche + Bilder + Videos von realisierten Projekten

Weitere Themen orientiert an den Bedürfnissen der Jugendlichen und/oder den durch die Trainer ermittelten Bedarfen



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur „mitWirkern*in in Essen“-Schulung an!

Name des/der Teilnehmer*in: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Whats App/ Mobil/Tel.: _____

E-mail: _____

Geb. Datum: _____

Ich bin damit einverstanden dass Fotos zu Dokumentationszwecken von mir genutzt werden können.

Ja

Nein

Datum, Unterschrift (ggf der Erziehungsberechtigten)